



# Jahresberichte 2018/2019

Kirchgemeindevorstand  
und  
Pfarramt

Mai 2019

**Mit den folgenden Zeilen möchte Ihnen der Vorstand der Evangelischen Kirchgemeinde einen Überblick vermitteln zu wichtigen Tätigkeiten und Ereignissen des vergangenen Kirchenjahres. Die bewährte Arbeitsteilung nach Ressorts wurde weitergeführt. Die nachfolgenden Berichte mögen einen Eindruck geben von der Vielfalt der kirchgemeindlichen Aufgaben.**

Im Jahr 2018 fanden zwei ordentliche Kirchgemeindeversammlungen am 23. Mai und am 4. Dezember statt. Am 23. Mai 2018 folgten 28 Stimmberechtigte der Einladung. Sie genehmigten die Jahresberichte und die Jahresrechnung 2017 einstimmig und erteilten dem Vorstand Entlastung. Unser Pfarrerehepaar Karin und Michael Ott wurde geehrt für sein 10-jähriges segensreiches Wirken in der Kirchgemeinde Maienfeld. Barbara Wilhelm wurde mit herzlichem Dank aus dem Vorstand verabschiedet, wo sie während sieben Jahren das Ressort «Kinder und Jugend» mit grossem Engagement betreut hatte. Neu in den Vorstand gewählt wurde Anna von Salis. Sie betreut das Ressort «Veranstaltungen». Der zweite vakante Vorstandssitz konnte dann an der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2018 mit der Wahl von Marianne Dietsch besetzt werden. An dieser von 31 Stimmberechtigten besuchten Versammlung wurde der Voranschlag 2019 einstimmig genehmigt, bei gleichbleibendem Steuerfuss von 10% der einfachen Kantonssteuer. Zudem wurden zwei Sanierungsprojekte im Gesamtumfang von CHF 115'000 genehmigt. Damit können im 2019 einerseits Kirchentreppe und -vorplatz saniert, andererseits substanzerhaltende Massnahmen beim Pfarrhaus umgesetzt werden.

Die beliebten Gemeindeferien wurden im Jahr 2018 zum letzten Mal durch Forti und Magda Möhr-Niggli zusammen mit Dölf Meier organisiert. Der zur Tradition gewordene Anlass kann dank des Engagements von Margrit und Martin Kunz-Keller erfreulicherweise auch im 2019 angeboten werden.

Dem Vorstand ist es ein grosses Anliegen, in Zusammenarbeit mit dem Pfarramt die kirchlichen Angebote auf die Bedürfnisse der Gemeinde auszurichten. Diesem steten Wandel versuchen wir mutig und dennoch mit Augenmass zu begegnen. Wir danken den Mitgliedern unserer Kirchgemeinde für die wertvollen Anregungen und Hinweise. Seit Weihnachten 2018 werden bei Abendmahlsfeiern in Ergänzung zu den Gemeinschaftskelchen auch Einzelkelche angeboten. Damit, wie auch mit der Festsetzung des Gottesdienstbeginns am Altjahrabend auf 17 Uhr, konnten vielfach geäusserte Anliegen umgesetzt werden.

Das Orgelteam unter der Leitung von Sonja Betten bewährte sich auch im vergangenen Jahr ausgezeichnet. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und Abdankungen wird von der Gemeinde oft als Selbstverständlichkeit wahrgenommen – tatsächlich gründet dies auf dem unermüdlichen Einsatz unserer Organistinnen und Organisten. Dafür sind wir sehr dankbar! Anfang Mai 2019 musste Hans Ruedi Witzig aus Rücksicht auf seine Gesundheit auch seine Funktion als Organist aufgeben. Sein Wirken für die Kirchgemeinde Maienfeld umfasste einen Zeitraum von fünf Jahrzehnten. Anlässlich eines festlichen Gottesdienstes wurde Hans Ruedi Witzig am 5. Mai 2019 mit grossem Dank herzlich verabschiedet. Als Nachfolgerin im Orgelteam konnte Elisabeth Keller, wohnhaft in Chur, gewonnen werden.

Im Amtsjahr 2018/2019 traf sich der Vorstand zu sieben regulären Sitzungen sowie je einmal mit den Vorständen der evangelischen Kirchgemeinden der Herrschaft und der katholischen Kirchgemeinde Igis-Landquart-Herrschaft. Die zahlreichen ökumenisch gestalteten Gottes-

dienste und Veranstaltungen sind Ausdruck dafür, wie wichtig uns die Pflege einer guten interkonfessionellen Zusammenarbeit ist.

Die von der Kantonalkirche angeordnete Abstimmung über die neue Verfassung war verbunden mit erheblichem Zusatzaufwand bei der Vorbereitung und Durchführung. Die Ratschläge der mit der Organisation von Urnengängen vertrauten Personen der Stadtverwaltung erleichterten uns das Erfüllen dieser Aufgabe sehr, wofür ihnen ein herzlicher Dank gebührt. Die in der Folge der neuen Verfassung nun anfallenden Anpassungen auf Gesetzesstufe beschäftigen Vorstand und Pfarramt sehr, zumal die bis dato vom kantonalen Kirchenrat zur Vernehmlassung abgegebenen Entwürfe nicht auf der seit der Reformation bewährten Eigenverantwortung und Eigenständigkeit der Kirchgemeinden beruhen, sondern sich durch Zentralisierung und Hierarchisierung der kirchlichen Strukturen auszeichnen. Diese fundamentalen und aus keiner Not erwachsenden Änderungsbestrebungen beobachten wir mit grosser Sorge und versuchen, unsere Bedenken und Verbesserungsvorschläge im Gesetzgebungsprozess einzubringen.

Am 17. November 2018 waren alle Helferinnen und Helfer zum Dank für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz zum Wohl unserer Kirchgemeinde zu einer Führung durch die Churer Altstadt mit einem anschliessenden Mittagessen im Egtorkel eingeladen.

Im Rahmen des jeweils im Januar stattfindenden Neuzuzügerabends der Stadt Maienfeld durfte sich die Kirchgemeinde wiederum selbst kurz vorstellen, was auch zu wertvollen neuen Kontakten führte. Wir sind dankbar über den stets offenen und direkten Dialog auf den verschiedensten Ebenen mit den Stadtbehörden und der Stadtverwaltung von Maienfeld.

Ein besonderer Dank geht wiederum an unser Pfarrerehepaar Karin und Michael Ott, an alle Mitglieder des Kirchenvorstands und an Barbara Bernhard für den unermüdlichen und umsichtigen Einsatz und die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Vorstand.

### **Finanzen**

Die Jahresrechnung schliesst mit dem erfreulichen Gewinn von CHF 15'361.07 ab. Das Kirchgemeindevermögen erhöht sich dadurch auf CHF 514'777.69. Der gegenüber dem Voranschlag bessere Abschluss gründet vor allem auf ausgabenseitigen Einsparungen bzw. dem verantwortungsbewussten und gezielten Einsatz der uns vom Steuerzahler anvertrauten Mittel. So gelang es auch, unerwartete Mehrausgaben zu verkraften, wie beispielsweise den Aufwand für die Durchführung der Abstimmung zur neuen Kirchenverfassung oder für dringende Unterhaltsarbeiten an unseren Gebäulichkeiten. An dieser Stelle sei allen Mitgliedern herzlich gedankt für ihre Treue und die damit verbundene Bereitschaft, mit ihren Steuern die umfassende und vielseitige Arbeit der Evangelischen Kirchgemeinde Maienfeld überhaupt zu ermöglichen.

*Dr. René Müller, Präsident*

### **Liegenschaften**

Im Berichtsjahr standen die Vorbereitungen für bauliche Sanierungsprojekte im Vordergrund. An der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2018 wurden die Kredite für die Instandsetzung von Kirchentreppe und -vorplatz sowie für die Sanierungsarbeiten beim Pfarrhaus genehmigt. Die Arbeiten konnten im Frühjahr 2019 in Angriff genommen werden.

Rechtzeitig zum Beginn der Saison 2019 konnte in der Steigkirche die Beleuchtungssituation verbessert werden. Ein diskret angeordneter Scheinwerfer hellt nun den Chorraum samt Kanzel auf und reduziert so die Schlagschattenbildung.

Dank der Übernahme der Brockenstube der Bündnerinnen durch den am 6. März 2019 neu gegründeten Trägerverein «Brockenstube Maienfeld» konnte mit diesem per 1. April 2019 nahtlos ein neuer Mietvertrag für den Pavillon vereinbart werden. Die Behebung der im Zusammenhang mit dem Mieterwechsel festgestellten kleineren Mängel wurde umgehend eingeleitet. Der Vorstand freut sich, den Pavillon als Brockenstube weiterhin zweckmässig genutzt zu wissen.

Der Vorstand dankt allen Mietern und Nutzern für den stets sorgsamen und aufmerksamen Umgang mit den kirchlichen Liegenschaften. Ein spezieller Dank geht dabei an die Mesmer Florian Aebli, Andrea Keller und Marianne Dietsch für die vorbildliche Pflege und ihr vorausschauendes Wirken.

*Thomas Bruggmann, Ressort Liegenschaften*

## **Kinder und Jugend**

Als Vorstandsmitglied gewählt wurde ich an der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2018. Motiviert besuche ich seither die verschiedenen Anlässe des Bereichs Kinder und Jugend.

Ich freue mich über die vielen kleinen Kirchenbesucher an der Kliikinderfiir, die gespannt der erzählten Geschichte zuhören, singen, werkeln und glücklich und zufrieden nach der Feier mit „Bhaltis“ und ihren Begleitpersonen zu Kaffee und Kuchen ins Pfrundhaus gehen.

Eine muntere, interessierte Kinderschar darf ich während meines Besuches in der Arche Noah, die von Karin Ott und Tanja Deinzer geleitet wird, kennen lernen. Begeistert wird gesungen, gebastelt und gespielt. Beeindruckt stelle ich fest, dass die Kinder schon das „Vater unser“ mit dazu gehörenden Bewegungen aufsagen können. Die Kinder bedauern, dass es schon das letzte Mal Arche Noah war, sie werden nach den Sommerferien die Schule besuchen.

Ich lerne die Schulleitung und die Schulsekretärin kennen, sie unterstützen und leisten viel wertvolle Arbeit für die Evangelische Kirchgemeinde. Die Zusammenarbeit ist hervorragend. Vielen Dank.

An einem Treffen darf ich die Jugendraumleiter, Alberto Moreno (Maienfeld) und Stefan Wunderli (Malans) kennen lernen. Gleichzeitig kann ich den neuen Jugendraum besichtigen, einen hübsch eingerichteten Raum, den die Jugendlichen für gemeinsame Aktivitäten nutzen dürfen.

Die Informationen meiner Vorgängerin Barbara Wilhelm, die Hilfe von Karin und Michael Ott (Pfarrerehepaar), Barbara Bernhard (Sekretariat) und des gesamten Kirchenvorstandes erleichterten mir den Eintritt ins neue Amt sehr. Allen danke ich herzlich, auch für die freundliche Aufnahme in den Kirchenvorstand.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und Gespräche mit den Einwohnerinnen und Einwohnern von Maienfeld.

*Marianne Dietsch-Berger, Ressort Kinder und Jugend*

## **Soziales**

Zum zweiten Mal darf ich eine kurze Zusammenfassung meines Tätigkeitsfeldes schreiben.

Die immer zahlreicher werdenden Gäste zeigen die grosse Beliebtheit unserer gemeinsamen Mittagessen. Auf vielseitigen Gäste-Wunsch laden Sonja Lipp und Patrizia Wildi-Lampert in diesem Jahr zu einem zusätzlichen Zmittag ein. Sie verwöhnen die Besucher neu von November bis Juni mit einem feinen Menü. Herzlichen Dank an diese zwei Frauen für ihre wertvolle und sehr geschätzte Mitarbeit.

Neun z.T. sehr langjährige Geburtstagsbesuch-Frauen besuchen unsere 80 und 85plus Gemeindeglieder während dem ganzen Jahr und übergeben ihnen ein kleines Präsent. Herzlichen Dank auch an diese Frauen für ihre ebenfalls sehr geschätzte Mitarbeit; ich kann mich stets auf sie verlassen.

Die Apéros und Kirchencafé nach den Gottesdiensten bescheren immer wieder neue Begegnungen und interessante Gespräche.

Herzlich danken möchte ich dem Pfarrehepaar Karin und Michael Ott, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und nicht zuletzt auch Barbara Bernhard (Sekretariat) für ihren Einsatz. Für mich war es wiederum ein bereicherndes Vorstandsjahr.

*Rosmarie Nigg-Eberle, Ressort Soziales*

## **Veranstaltungen**

Die Altersnachmittage der Saison 2018/2019 starteten wir am 15. November 2018 unter dem Motto «Wort und Musik» mit Texten von Kästner bis Mani Matter, umrahmt von Drehorgelmusik. Am 12. Dezember stellten sich die Konfirmanden vor und erzählten von ihren Berufsplänen, abwechselnd mit stimmigen Weihnachtsliedern begleitet von Sonja Betten. Pfarrer Michael Ott erfreute uns mit einer schönen, illustrierten Weihnachtsgeschichte. Besonders erwähnt seien auch die Nachmittage vom 14. März 2019 mit dem vom Summerchörl überbrachten Frühlingsblumen-Liederstrass und vom 11. April, als Marco Schnell uns auf eine weite, aber ermüdungsfreie Wanderung durchs Prättigau mitnahm – per Drohne vom Fuchsenwinkel bis nach St. Antönien. Die Altersnachmittage im Pfrundhaus wurden in der Regel gut besucht, eher wenig jedoch von Pensionären aus dem Senesca. Ab Herbst 2019 werden die Altersnachmittage deshalb neu im Senesca stattfinden, wodurch eine Teilnahme bei eingeschränkter Mobilität einfacher möglich sein wird.

Der traditionelle ökumenische Suppentag, organisiert unter der bewährten Leitung von Thomas Bruggmann, wurde dank dem grossen Einsatz aller Helferinnen und Helfer – besonders natürlich der Konfirmanden und Firmlinge – wiederum zu einem schönen Erfolg.

Sowohl die Amanduskirche als auch die Steigkirche wurden im vergangenen Jahr wiederum für zahlreiche Konzerte genutzt. So zum Beispiel am 17. Juni 2018 durch das Vokal-Ensemble Canturia, Chur, mit romantischen Gesängen a cappella unter der Leitung von Clau Scherrer. Bereits zum 36. Mal gastierte am 22. Juli das Calamus-Trio mit Musik für Klarinetten, Bassethorn und Klavier in der Steigkirche. Sonja Betten führte uns am 30. September aus Anlass «50 Jahre Restaurierung der Abbrederis-Orgel» durch verschiedene Epochen und die klanglichen Möglichkeiten dieser schönen Orgel. Chorwerke a cappella aus England liess das

Vocal Ensemble CantAurora am 23. März 2019 unter der Leitung von Peter Appenzeller erklingen. Am 28. April begeisterte einmal mehr der Bündner Jugendchor das Publikum, diesmal unter dem Motto «Bündner Jugendchor goes to Sweden». Die jungen Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Martin Zimmermann werden sich im August im hohen Norden mit internationalen Chören messen. Wir wünschen viel Glück und gutes Gelingen.

*Anna von Salis, Ressort Veranstaltungen*

### **Bericht Pfarramt 2018/2019**

Auch gegen Ende des laufenden Amtsjahres – unseres elften in Maienfeld – bestimmen Freude und Dankbarkeit diesen Rückblick. Nach wie vor empfinden wir die Kirchgemeinde Maienfeld mit ihrem vielfältigen Eingebettetsein in das Leben und den Jahresablauf des Städtchens als bemerkenswerten Glücksfall. Es ist dadurch nicht bloss eine kirchennahe Kerngemeinde, die durch das kirchliche Jahresprogramm angesprochen werden kann, nein, es sind weite Kreise der Bevölkerung, die der Kirche in Maienfeld grundsätzlich wohlwollend gegenüberstehen und auch hie und da an einem kirchlichen Anlass teilnehmen. Das hat unseres Erachtens wesentlich mit der hiesigen stabilen kirchlichen Tradition zu tun – verkörpert etwa durch die langen und glücklichen Amtszeiten der beiden Pfarrer Friedrich Fulda und Josias Florin in der jüngeren und jüngsten Vergangenheit. Auf diesem tragfähigen Fundament lässt sich weiterbauen und wir empfinden es als Ehre, in dieser Tradition und in diesem Dienst in Maienfeld stehen zu dürfen.

Wir empfinden es weiter als Privileg, dass der Kirchgemeindevorstand mit Präsident René Müller unsere Vorstellung vom pfarramtlichen Dienst stützt und fördert. Wir sehen das Pfarramt wie unsere Vorgänger als Beruf und Berufung und nicht als durch Stellenprozente und fixe Arbeitszeiten klar abgegrenzten Job. Wir sehen uns weniger als Erbringer von abzuarbeitenden Dienstleistungen, sondern möchten uns auf der Basis von gegenseitig ausgesprochenem Vertrauen in den Dienst der Gemeinde stellen, in einen Gesamtauftrag, der zu einem grossen Teil auch aus Beziehungsarbeit besteht – Arbeit, die sich nicht einfach messen und prozentual erfassen lässt. Einfacher ausgedrückt sehen wir die Bestimmung des Pfarramtes neben den vielfältigen gegebenen Aufgaben auch darin, „da zu sein“, für die Gemeindemitglieder ansprechbar und erreichbar zu sein. Damit ist angedeutet, dass wir den neuesten Entwicklungen in unserer Landeskirche mit ihrer Tendenz zu Quantifizierung, Zentralisierung und Hierarchisierung kritisch gegenüberstehen und zusammen mit dem Kirchgemeindevorstand versuchen werden, die Eigenständigkeit und Eigenheit der Kirchgemeinde Maienfeld zu wahren – auch wenn dies nach aussen hin „altmodisch“ erscheinen mag.

So danken wir allen herzlich, die in irgendeiner Weise zum Leben unserer Kirchgemeinde beitragen und uns mit ihrem Wohlwollen unterstützen und tragen und blicken voller Zuversicht ins nächste Amtsjahr.

*für das Pfarramt Maienfeld: Karin und Michael Ott*